

AUSSCHREIBUNG

PROJEKT PHOENIX 2027



FINDET,

was verborgen ist!

5. bis 9. Mai 2027 | Veranstaltungsregion Harz

Eine Spur, die eure Neugier weckt.
Eine Aufgabe, die euch als Team fordert.
Ein Aufbruch zu dem, was ihr noch nicht kennt.





Wir laden euch zu fünf Tagen erlebnispädagogischem Teamwettkampf ein. Im Harz begegnet ihr Herausforderungen, deren Ausgang offen ist. Ihr müsst euch einlassen, Verantwortung übernehmen und gemeinsam handeln.

Prolog Die Suche beginnt

Kon-Tiki führte uns auf Expedition. Mission Rescue verlangte entschlossenes Handeln. Auf dem Pfad nach Olympia ging es um körperlichen Einsatz und Durchhaltevermögen. Jetzt zieht der Phönix weiter. 2027 lautet der Auftrag: Findet, was verborgen ist!

Was euch erwartet, erschließt sich unterwegs. Ihr werdet genau hinsehen müssen, Zusammenhänge erkennen und Entscheidungen treffen, bevor ihr alle Antworten kennt. Manche Idee wird tragen. Andere wird euch einen Umweg kosten. Dann entscheidet sich, ob ihr einander Vorwürfe macht oder gemeinsam weiterkommt.

Wer sich auf den Phönix einlässt, muss bereit sein, vertraute Gewissheiten zu verlassen. Auch die Gewissheit, schon zu wissen, was ein junger Mensch kann und wo seine Grenzen liegen.

Warum wir das tun

Kinder lernen nicht in Sicherheit.

Sie lernen im Knistern, im Nicht-Wissen, im „Verdammt, wie sollen wir das schaffen?“ Gemeint ist die Sicherheit fertiger Antworten und eines Ausganges, der schon vorher feststeht. Beim Phönix dürfen junge Menschen erleben, dass ihre Entscheidung zählt und dass ihr Einsatz gebraucht wird.

Unser Maßstab ist die verantwortbare Zumutung. Wir sichern die Herausforderungen fachlich ab und verlangen innerhalb dieses Rahmens echtes Handeln. Ein misslungener Versuch darf Folgen haben. Frust muss ausgehalten, Hilfe angenommen und ein neuer Weg gefunden werden. Wir stellen vermeintliche Grenzen infrage und schaffen Gelegenheiten, sie durch eigenes Handeln zu verschieben.

Die Reflexion fragt nach dem, was tatsächlich passiert ist: Wer hat Verantwortung übernommen? Was hat uns blockiert? Wie sind wir weitergekommen? So kann aus dem Abenteuer eine Erfahrung werden, auf die das Team im Alltag zurückgreift.



Das Team Alles geht nur zusammen

Ein Team besteht aus:

- vier Kindern oder Jugendlichen im Alter von 11 bis 17 Jahren; Ausnahmen sind nach Absprache möglich
- ein bis zwei Schutzengeln: pädagogischen Fachkräften, die das Team aktiv begleiten

Alle Erfolge, Fehler, Triumphe und Dellen gehören dem ganzen Team. Wer schnell ist, muss sich mit den anderen abstimmen. Wer etwas durchschaut, muss sein Wissen teilen. Wer feststeckt, muss sich helfen lassen. Das Team wird daran gemessen, was es gemeinsam aus seinen Möglichkeiten macht.

Die Schutzengel sind Teil dieses Weges. Sie gehen mit, halten Spannungen aus und geben Orientierung. Dabei müssen auch sie eigene Routinen hinterfragen: Wann braucht das Team Unterstützung? Wann braucht es Zutrauen? Und wann nehmen Erwachsene eine Aufgabe an sich, die die jungen Menschen selbst bewältigen könnten?

Begleiten verlangt Haltung. Es bedeutet, Verantwortung zu tragen und zugleich Verantwortung abzugeben. Die Kinder und Jugendlichen sollen ihre Lösungen finden und die Wirkung ihres Handelns erleben.

Der thematische Kern Das Projekt

2027 steht das Projekt als Element von Kurt Hahns pädagogischem Ansatz im Mittelpunkt. Ein gemeinsamer Auftrag zieht sich durch die Veranstaltung. Ihr müsst planen, praktisch handeln und eure Erkenntnisse zusammenführen. Was ihr tut, wirkt sich auf den weiteren Verlauf aus.

Wasser, Fels und Wald fordern Bewegung und Aufmerksamkeit. Eine Aufgabe lässt sich mit Kraft angehen, eine andere verlangt Geduld, Genauigkeit oder eine ungewöhnliche Idee. Das Verborgene erschließt sich denen, die bereit sind, sich damit auseinanderzusetzen. Zuschauen reicht dafür nicht.

Dabei nehmen wir einen Gedanken Kurt Hahns ernst: In uns steckt mehr, als wir wissen. Wir wollen jungen Menschen Gelegenheiten geben, das selbst herauszufinden. Und Erwachsenen Anlass, ihre Vorstellungen davon zu überprüfen, was sie ihnen zutrauen.

Wettbewerb als Motor der Motivation

Der Sieg ist der Köder, der Wettkampf der Motor der Motivation.

Es gibt Punkte, Zeiten und Platzierungen. Wir wollen, dass die Teams etwas erreichen wollen und sich dafür einsetzen. Gewertet werden Leistungen an den Aufgaben, das Lösen von Herausforderungen und der Phönix-Triathlon. Die genauen Regeln werden frühzeitig bekannt gegeben.

Fairness gehört dazu. Sicherheitsrelevante Handlungen stehen außerhalb jeder Jagd nach Sekunden. Eine gute Platzierung verlangt gemeinsames Können und einen verantwortlichen Umgang miteinander.



Fünf Tage im Harz

Mittwoch Ankommen und erste Spuren

Zelte aufbauen, das Lager beziehen und gleich hinein in die ersten Aufgaben. Ihr müsst euch abstimmen, anpacken und aufmerksam sein. Das Abenteuer hat längst begonnen. Wie weit es euch führen wird, könnt ihr zu diesem Zeitpunkt erst erahnen.

Donnerstag und Freitag Wasser und Fels

In wechselnder Reihenfolge geht es ans Wasser und an den Fels. Beim Klettern, Abseilen und bei den Wasseraktionen bleibt das Unbekannte nicht abstrakt. Ihr spürt es in den Händen, im Bauch und in den Entscheidungen, die ihr miteinander treffen müsst. Vertraut ihr euch? Hält eure Absprache auch dann, wenn es anstrengend wird?

Eine Biwaknacht von Freitag auf Samstag führt die Teams wieder zusammen. Draußen ein Nachtlager zu bereiten und sich gemeinsam zu organisieren, gehört zum Auftrag. Die Expedition endet nicht mit der letzten betreuten Aufgabe.

Samstag Weiter als gedacht

Der Waldtag fordert euch mit neuen Aufgaben. Jetzt müsst ihr nutzen, was ihr erlebt und verstanden habt. Vielleicht trägt eine Idee erst beim zweiten Versuch. Vielleicht wird jemand entscheidend, dessen Stärke bisher kaum aufgefallen ist. Der gemeinsame Auftrag verlangt, dranzubleiben und über den eigenen ersten Eindruck hinauszusehen.

Sonntag Phönix Triathlon und Siegerehrung

Noch einmal sammeln, noch einmal antreten. Der Phönix-Triathlon verlangt zum Abschluss Bewegung, Einsatz und gemeinsames Handeln. Danach werden die Ergebnisse der gesamten Veranstaltung zusammengeführt. In der Siegerehrung bekommt euer Weg seinen gemeinsamen Abschluss.

Der Abschluss Ein Moment der Würde

Wer fünf Tage investiert hat, verdient Anerkennung. Wir feiern die Sieger und würdigen den Mut, die Arbeit und die Entwicklung der Teams. Auch die stillen Leistungen bekommen ihren Platz: sich nach einem Fehler wieder einzubringen, Unterstützung zu geben oder eine schwierige Aufgabe zu Ende zu führen.

Am Ende soll jedes Team benennen können, was es geschafft hat. Diese Erfahrung gehört ihm. Sie kann weitertragen, wenn der Alltag längst wieder begonnen hat.



Voraussetzungen

Ausrüstung und Vorbereitung

Die Teams bringen Schlafsack, Isomatte, Wanderschuhe, Regenkleidung, Stirnlampe, Kleidung für Sport und Wasseraktionen sowie Biwakmaterial mit. Für Radaktionen werden Fahrräder und Helme benötigt. Die vollständige Packliste folgt rechtzeitig.

Fehlendes Material kann nach Absprache über unser Netzwerk ausgeliehen werden. Meldet euren Bedarf frühzeitig. Wer gemeinsam wandert, Rad fährt und sich orientiert, bereitet sich auf die Anforderungen vor. Übt auch, miteinander zu entscheiden und eine Aufgabe durchzuhalten, wenn sie nicht auf Anhieb gelingt.

Körperliche Voraussetzungen

Grundlegende körperliche Belastbarkeit und sicheres Schwimmen sind erforderlich. Alle müssen bereit sein, sich anzustrengen, draußen zu leben und ungewohnte Aufgaben anzugehen. Besondere Voraussetzungen und Unterstützungsbedarfe klären wir vor der Teilnahme gemeinsam.

Veranstaltungsregion und Anreise

Die Veranstaltungsregion ist der Harz. Die Koordinaten zur Anreise werden nach gültiger Anmeldung zusammen mit dem Regelwerk und der Einladung zur vorbereitenden Videokonferenz versendet.

Wer dahintersteht

- Bernardshof, Mayen: Christian Hain
- St. Nikolaus, Braunschweig: Roman Sendrowski
- Lebenshilfe Mayen e. V.: Steven Kreft

Anmeldung

Maximale Zahl der Teams: 30

Anmeldeschluss: 01.03.2027

Teilnahmegebühr pro Team: 1090,00 €

Teilnahmegebühr pro Team mit zwei Schutzengeln: 1140,00 €

Ihr erhaltet die Teilnahmebestätigung und die Rechnung. Packliste und weitere organisatorische Hinweise folgen rechtzeitig vor Beginn. Eine vorbereitende Videokonferenz bietet Raum für eure Fragen.

Kontakt

Christian Hain | c.hain@jhz-bernardshof.de

Jugendhilfezentrum Bernardshof, z. H. Christian Hain

Polcher Straße, 56727 Mayen

Das Organisationsteam bearbeitet eure Anfragen gemeinsam; Antworten können etwas Zeit benötigen. Wir freuen uns auf Teams, die sich auf den Weg machen und bereit sind, mehr von sich zu verlangen.



Anmeldung Projekt Phönix 2027

Findet, was verborgen ist!

Hiermit melden wir unser Team zum Projekt Phönix vom 5. bis 9. Mai 2027 in der Region Harz an.

Einrichtung

Name der Einrichtung

Adresse

Telefon

E-Mail

Team und Begleitung

Name unseres Teams

Der Teamname kann auch in der vorbereitenden Videokonferenz mitgeteilt werden.

Anzahl der teilnehmenden Schutzengel

Verantwortlicher Schutzengel

Oder meldet euer Team online auf unserer Homepage an: www.projekt-phoenix.eu

